

Injektionscreme für nachträgliche Horizontalsperren

Eigenschaften

INTRASIT® IC 280S ist eine lösemittelfreie Injektionscreme auf Silan-/Siloxanbasis mit 80 % Wirkstoffgehalt. Das Material ist anwendungsfertig und kann direkt in den Bohrkanaal injiziert werden. Das Material dringt in mineralische Baustoffe besonders schnell und tief ein.

- Verarbeitungsfertig
- Lösemittelfrei
- Hohe Wirksamkeit auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden
- Geringer Verbrauch
- Kein unkontrolliertes Abfließen

Anwendung

INTRASIT® IC 280S wird vorrangig als nachträgliche Horizontalsperre in der Mauerwerkssanierung eingesetzt. Das Material kann drucklos über waagerechte Bohrlöcher in das Mauerwerk appliziert werden. Durch den hohen Wirkstoffanteil verringert sich die Anzahl der durchzuführenden Bohrungen. Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 % einsetzbar

Anwendungsgebiete:

- Nachträgliche Horizontalsperren
- Alle gängigen Mauerwerke
- Sichtmauerwerk
- Drucklose Injektion

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer, Aluschlauchbeutel
Gebinde	5 l / 0,6 l (12 x 0,6 l / Karton)
Palettierung	80 Geb./Pal.
Dichte	0,9 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Lagerung	frostfrei und kühl, 6 Monate

Verbrauch / Ergiebigkeit

Anhaltswert für 8 Bohrungen
je m (alle 12,5 cm) und 10 cm Wand-
tiefe im Bohrlochverfahren 0,1 l

Wanddicke:

11,5 cm	ca. 0,1 l
24 cm	ca. 0,23 l
36 cm	ca. 0,35 l
48 cm	ca. 0,46 l

Ergiebigkeit pro 0,6 l Schlauchbeutel in m:

11,5 cm	ca. 6 m
24 cm	ca. 2,6 m
36 cm	ca. 1,7 m
48 cm	ca. 1,3 m

Anhaltswert für 8 Bohrungen
je m (alle 12,5 cm) und 10 cm Wand-
tiefe im Bohrlochverfahren nach WTA

Wanddicke:

24 cm	ca. 0,35 l
-------	------------

Ergiebigkeit pro 0,6 l Schlauchbeutel in m:

24 cm	ca. 1,6 m
-------	-----------



Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind die DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie das WTA Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit)

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

1. Bohrlöcher in einem Abstand von 12,5 cm anlegen (Bohrlochdurchmesser 12 mm, Bohrlochtiefe entspricht der Wanddicke minus 2 cm). Die Bohrlöcher können i.d.R. in der Lagerfuge waagrecht erfolgen.
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. **INTRASIT® IC 280S** über die Injektionslanze **hahne® IL 9ZH** hohlraumfrei in die Bohrlöcher einfüllen.
4. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® BLS 54TR

Wichtige Hinweise

- WTA-Merkblätter beachten
- Frostfrei lagern.

Inhaltsstoffe

Silan, Siloxan

Arbeitsschutz / Empfehlung

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

Hersteller

Heinrich Hahne GmbH & Co KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
D-45711 Datteln

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 5.2015